

Tag der Niedersachsen

WIR SIND DABEI!



Mirko De Stefano. Fotos (3): Jaeschke

Feuerwehren präsentieren sich

Die Freiwilligen Feuerwehren Stadtmitte, Brackstedt und Reisingen präsentierten sich gestern. Heute und morgen sind andere Wehren auf der Meile zu Gast. „Wir bestehen erst seit einem Jahr. Daher ist der Tag der Niedersachsen für uns eine große Chance, uns zu präsentieren und Mitglieder zu gewinnen“, sagte Mirko De Stefano von der Freiwilligen Feuerwehr Stadtmitte. Besucher konnten sich die großen Feuerwehrfahrzeuge anschauen und von den Experten viel erklären lassen. bj



Sina Wydra (links) und Susanne Heintel.

Helfer sind immer zur Stelle

„Das Deutsche Rote Kreuz darf nirgends fehlen“, sind sich Sina Wydra und Susanne Heintel vom DRK-Kreisverband einig. „Für uns als Hauptamtliche ist es toll, bei so einer Veranstaltung mit vielen Ehrenamtlichen zusammenzuarbeiten“, sagten die Frauen übereinstimmend. Die Mitarbeiter seien „bunt gemischt“ und mit den verschiedensten Aufgaben betraut. Flüchtlinge hätten beim Aufbau geholfen. bj



Marc Stahl.

Der Käfer als Sympthieträger

Mit fünf Fahrzeugen war der 1. Käfer-Club Wolfsburg um Marc Stahl gestern vor Ort. „Es ist schön, mit den Leuten in Kontakt zu kommen“, sagte Stahl. „Ältere verbinden viele Erinnerungen mit dem Käfer. Da kommt es zu netten Gesprächen. Der Käfer ist Sympthieträger.“ Nach Veranstaltungen erhalte der Verein immer viele positive Rückmeldungen. bj

Von ratternden Schleppern bis zu den Rettern

Auf der Technik-, Informations- und Erlebnismeile gibt es viel zu entdecken.

Von Bettina Jaeschke

**Stadtmitte.** Wie lassen sich in luftiger Höhe in Not geratene Personen retten? Dies demonstrierte das Technische Hilfswerk (THW) mit seinem technischen Zug gestern am Nordkopf. Es war nicht das einzige Rettungswerkzeug, das das THW vor Ort hatte. Auch ein Boot und andere schwere Geräte gehörten dazu.

Auch andere Organisationen, wie die Johanniter, das Deutsche Rote Kreuz oder die Polizei waren auf der Technikmeile vertreten. Für großes Interesse bei den Besuchern sorgte der Bulldog-Club. Während die Schlepper und Traktoren knatterten, schauten die Passanten gespannt dem Geschehen zu.

Das DRK bot verschiedene Aktionen an. Dazu gehörte es, sich einen Alterssimulationsanzug anzuziehen, um einmal zu erfahren,

wie man sich im fortgeschrittenen Alter fühlt. Außerdem wurden Blutdruck und Blutzucker gemessen. Für die Kinder gab es eine Sandkiste, in der sie spielen konnten. Wer wollte, konnte sich zudem mit Oldtimern fotografieren lassen.

Informationen rund um den Zoll, bedenkenlos einzuführende Waren und andere Details lieferten Mitarbeiter des Hauptzollamts Braunschweig. An Stellwänden waren zudem viele Informationen rund um Zollbestimmungen zusammengefasst.

Wer die Porschestraße weiter in südliche Richtung entlangbummelte, der kam unter anderem am Stand des Gleichstellungsreferats vorbei. Hier konnten sich die Besucher nicht nur rund um das Thema Gleichstellung informieren, sondern auch an einem Wissensquiz teilnehmen.



Mit vielen Maschinen waren die Mitglieder des Bulldog-Clubs Drömling vor Ort.

Foto: Jaeschke



Mit fünf Fahrzeugen ist der 1. Käfer-Club Wolfsburg beim Tag der Niedersachsen dabei.



Für die Kinder gibt es am Nordkopf eine Sandkiste, in der sie spielen können.

Fotos (2): regios24/Anja Weber

Beste Stimmung in den Sammelunterkünften

Rund 300 Trachtenträger nächtigen in der Eichendorffschule. Das schweißt zusammen.

Von Stephanie Giesecke

**Stadtmitte.** Stimmungswirrwahl, Lachen, das Pfiff-Pfiff eines Blasebalgs. Die Trachtengruppe Salder bezieht am Freitagnachmittag ihr Domizil für die nächsten zwei Nächte. Die fröhlichen Salzgitte-raner sind alle so um die 70 und schlafen beim Tag der Niedersachsen trotzdem auf Luftmatratzen, Matten und Klappliegen in der Eichendorffschule.

„Wir sind hier angereist, als würden wir fünf Wochen in den Urlaub fahren. Mit Geschirr, mit Liegen, mit Proviant“, erzählt Susanne Tschiersch, die Leiterin der Trachtengruppe. Beim Frühstück werden die 300 Mitglieder des Landestrachtenverbandes, die in der Frauentichstraße nächtigen, vom Deutschen Roten Kreuz verpflegt, mittags essen sie auf der Festmeile und abends in der Schule. „Dann wird das kalte Büfett

aufgebaut“, erzählt Bärbel Winkel. Das Provisorium macht ihnen nichts aus? „Das kennen wir doch“, sagt Winkel. „Fragen Sie uns mal! Wir machen das nur noch für unsere Frauen“, protestiert Siegfried Fürch. Aber auch er ist überschwänglich gut gelaunt.

Ungefähr 30 Mal, schätzen die Tänzer, haben sie schon beim Tag der Niedersachsen mitgemacht, in Braunschweiger Landestracht, wie sie um 1850 getragen wurde. Und immer haben sie in Sammelunterkünften geschlafen. Männer und Frauen in einem Raum, auch die Dusche ist gemischt. „Das ist wie ein Familientreffen. Es sind viele Freundschaften entstanden, und sogar Liebesbeziehungen“, sagt Helge Brocke vom Landestrachtenverband. Dann haben die Gäste aus Salzgitter es auch schon ein bisschen eilig. Um 17.45 Uhr wollen sie auf der Bühne stehen.



Die Trachtengruppe Salder pumpt in der Eichendorffschule ihre Luftmatratzen auf. An die Zeltlageratmosphäre ist sie gewöhnt.

Foto: Giesecke

Mein Laden ist abgesichert. Mein Leben auch.

Vom FirmenSchutz bis zur privaten Absicherung. Wir haben die passende Lösung.

Ganz gleich, ob für Ihren Betrieb oder für Sie ganz persönlich – wir unternehmen alles, damit Sie rundum abgesichert sind. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Berater vor Ort oder unter [www.oeffentliche.de](http://www.oeffentliche.de).

Einfach näher dran: Ihre Berater der Öffentlichen und der Landessparkasse

**ÖFFENTLICHE**  
Unsere Stärke: Ihre Zukunft.